

eine Lerche, die war so schön, dass Ali sie fangen wollte, um sie seinen Söhnen Hussain und Hassan zur Belustigung zu geben. Als er aber nach ihr griff und sie beim Fusse fasste, flog die Lerche auf und dieser kleine, faustgrosse Vogel trug den mächtigen Helden leicht durch die Lüfte dahin. Die Lerche führte ihn weit am Himmel entlang über ein Gebirge zu einem Volke, das er nicht kannte. Er tritt in ein dunkles Haus ein und trifft daselbst eine Alte, die ihm mittheilt, dass sie ein Volk von Ungläubigen seien, und dass jetzt alle Männer sich zu einem Gastmahle begeben hätten. Ali ist erregt, überredet die Alte zuerst, das Glaubensbekenntniss der Moslim zu sprechen; da sie sich weigert, so fasst er sie voll Wuth und erhenkt sie; darauf begiebt er sich zu dem Gastmahle. Ali berückt die Augen der Ungläubigen und mischt sich ungesehen unter sie. Der Mulla der Ungläubigen besteigt nun das Minaret und beginnt den ungläubigen Gebetrufer, sonst folgenden Inhalts:

Er verfluchte Fasten, Gebet und das Bekenntniss,
Er verfluchte das Buch, den Koran,
Die vierundzwanzigtausend Propheten verfluchte er,
Kein Heiliger war, den er nicht verfluchte.

Jetzt will er reden, es bleibt ihm aber der Athem stecken, denn des Ali Geisteskraft ist zu stark. Da der Mulla dieses Mal kein Wort hervorbringen kann, bedrängen ihn die Ungläubigen; da spricht endlich der Mulla:

Ich weiss, dass es ein schwieriger Weg zum Jenseits ist,
Ich weiss, dass vier Chalifen des Propheten sind,
Ich habe keines der täglich gesprochenen Worte,
Ich weiss, dass hier einer der Propheten ist.

Als die Leute jetzt den Propheten suchen, finden sie ihn nicht, da er ihre Augen berückt hat; sie beschuldigen daher den Mulla des Abfalles und drohen, ihn zu tödten. Da entbrennt Ali's Zorn, in seine Adern dringt die Kraft des Bismilla (des Rufes: im Namen Gottes), er steht auf und zeigt sich den Ungläubigen, die ihn sogleich umringen. Sie wollen ihn tödten, der Mulla aber spricht, er wolle schon mit diesem fertig werden und wolle ihn mit Spott tödten, wenn er sich mit ihm in einen Glaubensstreit einlasse. Darauf wendet er sich an Ali mit dem Vorschlage, ihm zehn Fragen vorzulegen. Ali ist einverstan-